



LEOPOLD
MOZART HAUS
AUGSBURG



*KONZERTE IM
LEOPOLD-MOZART-HAUS*



Deutsche
Mozart
Gesellschaft



MI 25. MÄRZ | 19 UHR

»VOM BAROCK ZUR ROMANTIK«

DUO BERLIN
DOROTHEA STEPP, VIOLINE
MILENA WILKE, VIOLINE

VIOTTI | WIENIAWSKI
SPOHR | BOCCHERINI | YSAYE

Das erste Konzert im neu eröffneten Leopold-Mozart-Haus steht ganz im Zeichen von Leopold Mozarts Instrument – der Geige! Mit dem Duo Berlin erleben Sie die spannende Entwicklung der Kammermusik für zwei Violinen von intimen Klängen des Barock bis zur virtuosen Klangfülle der Romantik. Während in der Barockzeit die Kammermusik – entsprechend ihrem Namen – nur in Privaträumen der gehobenen Schicht gespielt wurde, so fanden in der Romantik auch klein besetzte Werke den Weg in große Konzertsäle und zu einem breiten Publikum. Die Komponisten nahmen die Herausforderung an, entsprechend dieser Umbrüche völlig neue Klangvorstellungen zu verwirklichen.

Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 erhielten Dorothea Stepp und Milena Wilke in der Kategorie Violine solo jeweils ein Stipendium, verbunden mit der Aufnahme in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler. Seitdem treten sie neben reger solistischer Engagements auch als Duo Berlin auf. Beide Künstlerinnen wurden 1996 geboren, studieren derzeit in Berlin bei Antje Weithaas und haben bedeutende nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen. Dorothea Stepp spielt eine von der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellte Violine von Carlo Tononi aus dem Jahr 1727, Milena Wilke ist Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes und des Richard-Wagner-Verbands Konstanz.

FOTO: KILIAN KLAMMT



SA 11. APRIL | 16 UHR

DIE SIEBEN LETZTEN WORTE

STEPHANIE KNAUER,
HAMMERFLÜGEL

JOSEPH HAYDN:
DIE SIEBEN LETZTEN WORTE UNSERES
ERLÖSERS AM KREUZ

Die »Instrumentalmusik über die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz« für Orchester komponierte Joseph Haydn 1786 im Auftrag eines priesterlichen Adligen aus Cádiz für die meditative Karfreitagsandacht. Gewünscht waren sieben langsame Sätze, im Wechsel mit spirituellen Texten zur Passion zu spielen. Haydns sieben »Sonaten«, umrahmt von Einleitung und abschließendem »Erdbeben«, liegen die sieben letzten gesprochenen Sätze des gekreuzigten Jesu zugrunde. Haydn hat ganz bewusst diese Worte ohne Gesangsstimmen in Musik gesetzt: »Jedweder Text ist bloss durch die Instrumental Music dergestalt ausgedruckt, das es den unerfahrensten den tiefsten Eindruck in der Seele erwecket.« Die Fassung für Solostimmen, Chor und Orchester entstand erst zehn Jahre nach dem Original. Die von Stefanie Knauer gespielte Fassung für »Clavicembalo o Forte Piano« erhielt Haydns Autorisierung und wurde von ihm persönlich als »sehr gut« bezeichnet.

Die Augsburger Pianistin Stephanie Knauer schloss ihr Studium mit Auszeichnung ab. Sie besuchte Meisterkurse für Hammerklavier, Cembalo, Jazz und Kammermusik und ist eine der Wenigen, die auf dem originalen Stein-Hammerflügel im Augsburger Mozarthaus spielen dürfen.

FOTO: CHRISTINA BLEIER



DO 2. JULI | 19 UHR

AKKORDEON UND GEIGE

DUO SCHEPANSKY- WEHRMEYER

MARIA WEHRMEYER, VIOLINE
JULIUS SCHEPANSKY, AKKORDEON

BACH | MOZART | RACHMANINOV
SAINT-SAENS | DAQUIN | SCHUBERT
TSCHAIKOWSKI

Das Leopold-Mozart-Haus lädt zu einem launigen Abend voll abwechslungsreicher Musik. Die jungen Musiker des Duos Schepansky-Wehrmeyer beherrschen mit der reizvollen Kombination Violine und Akkordeon die ganze Palette an Ausdrucksmöglichkeiten von der innigen Intimität Bachs über feinsinnige Zwiegespräche bei Schubert bis zu lyrischen Klangbildern Rachmaninows und orchestraler Wucht bei Saint-Saëns. Maria Wehrmeyer war Schülerin von Linus Roth und studiert derzeit bei Antje Weithaas in Berlin. Sie holte Preise bei der International Violin Competition Vaclav Hurnl, der X. International Tchaikovsky Competition for Young Musicians und dem TONALi Violinwettbewerb. Beim Deutschen Musikwettbewerb 2018 wurde sie mit einem Stipendium ausgezeichnet und in die Bundesauswahl Junger Künstler aufgenommen. Mit Julius Schepansky teilt sie die Liebe zur Kammermusik und zu ungewohnten musikalischen Formaten. Schepansky ist Schüler von Mie Miki und Heidi Luosujärvi, daneben studiert er Jazzklavier. Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. 2018 wurde er in die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler des Deutschen Musikrats aufgenommen. Die Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik liegt ihm ebenso am Herzen wie die Improvisation. Als Jazzpianist komponiert er eigene Werke.

FOTO: NATALIA JANSEN



SO 27. SEPTEMBER | 19 UHR

GRÜSSE AUS DEM SÜDEN

HENRIKE PAEDE, MEZZOSOPRAN
STEPHANIE KNAUER,
HAMMERFLÜGEL

LIEDER, ARIEN UND KLAVIERWERKE
VON MOZART, DE SOUSA CARVALHO,
DOS SANTOS UND ANDEREN

Lassen Sie sich in die verheißungsvolle Wärme und die satten Farben des Südens entführen: aus Italien, Spanien und aus Portugal stammen die betörenden Melodien dieses Abends mit Gesang und Klavier. Dabei darf auch Wolfgang Amadeus Mozart nicht fehlen, der sich dem inspirierenden Italien durch seine Reisen von je her verbunden fühlte und dort ungeheuer produktiv war.

Die Mezzosopranistin Henrike Paede absolvierte ihre Ausbildung in Augsburg und Stuttgart bei Emmy Liskén, Marga Schiml, Leonore Kirschstein und Arleen Auger. Sie war über zwei Jahrzehnte lang festes Ensemblemitglied im Chor des Bayerischen Rundfunks, wo sie auch solistische Aufgaben übernahm. Seit 2011 konzertiert sie als freie Sängerin bei namhaften Chören und Orchestern und mit Soloprogrammen. Ihr Repertoire reicht von alter bis zu zeitgenössischer Musik. Es liegen Rundfunkaufnahmen in historischer Aufführungspraxis sowie von Altpartien der großen chorsymphonischen Werke vor. Mit Stephanie Knauer verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit. Die beiden traten bereits mehrfach im Leopold-Mozart-Haus auf. Die Augsburger Pianistin ist eine der wenigen, die auf dem originalen Stein-Hammerflügel im Augsburger Mozarthaus spielen dürfen.

FOTOS: KNAUER: CHRISTINA BLEIER | PAEDE: FOTOMORGANA



FR 16. OKTOBER | 19 UHR

GROSSE KUNST AUF HOHEM HOLZ – MIT OBOE UND ENGLISCHHORN DURCH DIE JAHRHUNDERTE

EVELYN RENNER, OBOE
ANSELM WOHLFARTH, OBOE
UND ENGLISCHHORN
SEOKHO LEE, HAMMERKLAVIER

MOZART | SAMMARTINI | QUANTZ | SELLNER
FLEMMING | FERLING | BOZZA

Dass die Oboe (französisch »Hautbois = hohes Holz«) und ihre Vorläufer seit der griechischen Aulos nicht aus der Musik wegzudenken ist und unzählige Komponisten – allen voran Johann Sebastian Bach – in der Oboe einen idealen Partner oder Ersatz für die menschliche Stimme fanden, spricht Bände. Richard Strauss beschreibt die erstaunliche Vielseitigkeit dieses Blasinstruments so: »Die Oboe kann schnarren, blöken, kreischen, wie sie edel, keusch singen und klagen, kindlich-heiter spielen und schalmeien kann.« Evelyn Renner und Anselm Wohlfarth nehmen Sie mit auf eine kurzweilige Reise vom Barock bis ins 20. Jahrhundert. Lassen Sie sich durch die Zeit führen von den eleganten schwarzen Instrumenten, die im Orchester stets den Ton angeben.

Evelyn Renner studierte an der Anton Bruckner Universität in Linz und bei Heike Steinbrecher in Augsburg. Derzeit wird sie im Fach Barockoboe von Angelika Radowitz unterrichtet. Seit 2017 spielt die Live Music Now Stipendiatin Konzerte mit dem von ihr gegründeten Trio Linzer Schnitten und dem Oboentrio Evanse.

Anselm Wohlfarth studierte am Mozarteum in Salzburg bei Günther Passin und schloss seinen Master bei Ralf-Jörn Köster in Nürnberg ab. Ein Engagement beim Franz-Lehár-Orchester Wien führte ihn kürzlich nach China, in der Saison 2020 wird er im Orchester der Oberammergauer Festspiele mitwirken.

Seokho Lee studiert seit 2015 Klavier am Leopold Mozart Zentrum der Universität Augsburg, inzwischen bei Prof. Christoph Hammer. Seit 2018 ist er Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Music Now.

FOTOS: PRIVAT



SA 14. NOVEMBER

HAPPY BIRTHDAY
LEOPOLD!

EIN
GEBURTSTAGSFEST
IM LEOPOLD-
MOZART-HAUS

Am 14. November 1719 wurde Leopold Mozart im heutigen Leopold-Mozart-Haus in der Frauentorstraße geboren. Anlässlich seines Geburtstages lädt die Deutsche Mozartstadt Augsburg von nun an alljährlich zu einem Fest für den Vater von Wolfgang Amadeus in sein Geburtshaus ein! Im Mittelpunkt des abwechslungsreichen Programms für Klein und Groß stehen in diesem Jahr musikalische Geburtstagswünsche für Leopolds Wiegenfest, geschrieben von zeitgenössischen Komponisten im Jubiläumsjahr 2019:

19.30 UHR

VON STEIN FÜR LEOPOLD –
MUSIKALISCHE GLÜCKWÜNSCHE
ZUM GEBURTSTAG

STEPHANIE KNAUER, STEINFLÜGEL
IM LEOPOLD-MOZART-HAUS

Die Komponisten Richard Heller, Wolfgang Lackerschmid, Cornelius Hirsch, Karl F. Gerber schrieben zu Ehren des 300. Geburtstages von Leopold Mozart im Jahr 2019 je ein Klavierstück für den originalen Stein-Hammerflügel im Leopold-Mozart-Haus. An Leopolds 301. Geburtstag werden diese Auftragswerke nun uraufgeführt.

Das vollständige Programm des Geburtstagsfests wird im September 2020 bekanntgegeben.
www.mozartstadt.de

*Eine Veranstaltung des Mozartbüros
im Kulturrat der Stadt Augsburg*



SO 6. DEZ | 19 UHR

WEIHNACHTEN MIT QUETSCHENDATSCHI

JOHANNES SIFT, DIATONISCHE
HARMONIKA

SABRINA WALTER, HARFE

STEFAN HEGELE, HELIKON

SPRECHER: N.N.

TRADITIONELLE WEISEN UND ADVENTLICHE
MUSIK VON JOHANNES SIFT,
LEOPOLD MOZART UND ANDEREN

Die Volksmusiktradition von Bayerisch-Schwaben ist die Home-Base ihres Musizierens, von dort ausgehend nehmen Johannes Sift und sein Trio die Hörer mit auf musikalische Ausflüge zum Folk aus Frankreich, Schweden und Großbritannien sowie zur Klezmermusik aus Osteuropa und den USA. Die diatonische Harmonika, auch steirische Harmonika, Ziach oder eben Quetschen genannt, steht musikalisch wie auch namensgebend im Zentrum des Trios: von ihr werden die melodischen Zutaten geliefert, während Blechbass und Harfe die nahrhafte Grundlage und den rhythmischen Zuckerstreusel beisteuern. Guten Appetit zu diesem exquisiten bayerisch-weltoffenen Adventsprogramm, das bekannte Melodien zur besinnlichen Zeit mit selten gehörten Weihnachts-Weisen und Eigenkompositionen des Trios kombiniert.

FOTO: ANJA BACH

LEOPOLD MOZART HAUS AUGSBURG



Leopold-Mozart-Haus Augsburg
Frauentorstraße 30, 86152 Augsburg

Tickets (außer Geburtstagsfest) zu 18.- / erm. 9.- Euro

DMG-Mitglieder 15.- Euro

Im Leopold-Mozart-Haus
während der Öffnungszeiten:

Di-So, 10-17 Uhr

und bei der Deutschen Mozart-Gesellschaft:

Mo & Di 10-13 und Do 13-15 Uhr

INFORMATION

info@mozartgesellschaft.de

www.deutsche-mozart-gesellschaft.de

tel 0821 518 588

Die Konzerte im Leopold-Mozart-Haus

werden veranstaltet von:

Deutsche Mozart-Gesellschaft



Deutsche
Mozart
Gesellschaft

Gefördert von:

